

Die Schüler bauten einen Stromkreis

BILDUNG „EnergieSpar-Tour“ machte an der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn Station. Es gab viele Tipps zum Stromsparen.

VON MONIKA BUCHER, MZ

STEINBERG. Seit wann gibt es Strom? Wie kann man Strom sparen? Das „Einmaleins des Energiesparens“ lernen sechs Klassen der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn in jeweils zwei Schulstunden. Die in Regensburg ansässige E.ON Bayern Vertrieb GmbH veranstaltet seit 2007 eine sogenannte „EnergieSpar-Tour“, um Schüler in ganz Bayern vor Ort über Energie zu informieren.

Dabei wurden sie von den E.ON-Beratern Johanna Baumann und Michael Guggenberger zuerst in einem theoretischen Teil im Klassenzimmer spielerisch an die spannende Welt der Energie herangeführt. Inhalt waren die verschiedenen Stromquellen, Stromkreislauf und die Wirkungsweise elektrischer Energie. Besonderes Augenmerk wurde auf das Thema Energiesparen gelegt, um bereits im Grundschulalter das Bewusstsein dafür zu wecken, dass die Ressourcen endlich sind und so einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu lernen.

Die Praxisinheit fand im sogenannten „Energie-Mobil“ statt. Hier konnten die Kinder den erlernten Stoff praktisch an Anschauungsmodellen nachvollziehen. An einem beeindruckenden Modell wurde der Weg des Stroms von der Erzeugung bis zum Verbraucher aufgezeigt; die verschiedenen Kraftwerkstypen und regenerativen Energien. Bei interaktiven Experimenten konnten die Kinder sogar selbst einen Stromkreis bauen und verschiedene Materialien auf deren Leitfähigkeit überprüfen. Einen weiteren Anziehungspunkt stellte eine Plasmakugel dar, in der Strom farblich sichtbar gemacht wurde.

Die Erklärung elektrostatischer



Energieberaterin Johanna Baumann brachte den Schülern der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn den Umgang mit Strom nahe.

Foto: Bucher

ENERGIESPAR-TOUR FÜR KINDER

- › Ein geschnittenes Team von E.ON Bayern Vertrieb-Mitarbeitern besuchen die bayerischen Grundschulen mit dem roten EnergieSpar-Mobil, um die Kinder zu EnergieSpar-Detektiven auszubilden.
- › Im Zeitraum Juni 2007 bis Juli 2009 wurden bereits an fast 190 Schulen und in 990 Klassen über 24 000 Schüler zum Thema Energie und Energiesparen

informiert.

› In einer 45-minütigen Unterrichtseinheit werden die Schüler der 3. und 4. Klasse spielerisch an die Themen Energie und Energiesparen herangeführt. Gemäß dem Lehrplan der 3. Jahrgangsstufe zählen zu den Inhalten die Stromquellen, der Stromkreislauf sowie die Wirkungsweise elektrischer Energie.

› Ganz im Zeichen der Praxis steht der Besuch im EnergieSpar-Mobil mit seiner speziellen Ausstattung für Kinder. In einer weiteren Unterrichtseinheit können die Kinder den Geheimnissen der Energie selbst auf die Spur kommen: Verschiedene Experimente erläutern den Weg des Stroms von der Erzeugung bis zum Verbraucher.

Aufladung mit einem an den Haaren geriebenen Luftballon konnten manche Kinder schon. Sehr interessant fanden sie den Blick auf frühere Zeiten, als es in der Küche allein einen Holzofen und Kerzenlicht gab, während heutzutage von der Kaffeema-

schine und der Küchenuhr, über Kühlschrank, Mikrowelle bis hin zum Geschirrspüler in der Küche zu finden sind und Energie benötigen. Am Schluss wurden Fragen nach Spartipps gestellt und die „EnergieSpar-Detektive“ ermittelt. Begleitet wird die Initia-

tive von einer in Zusammenarbeit mit Lehrern und der Stiftung „Bildungspakt Bayern“ entwickelten Unterrichtsbroschüre, in der der Lehrstoff altersgerecht dargestellt ist und die den beteiligten Klassen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.